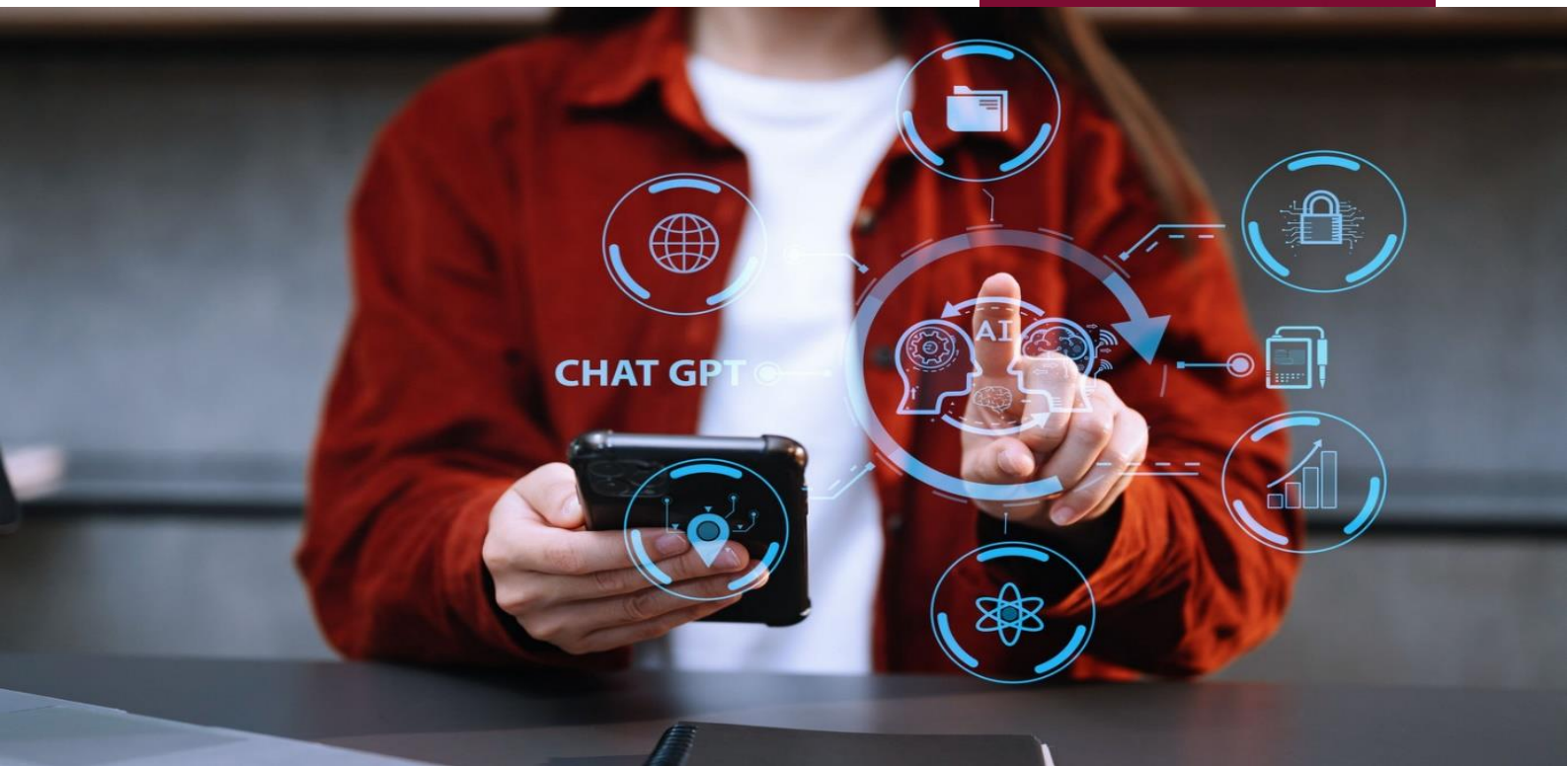


TAG DER LEHRE 2023

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN STUDIUM UND LEHRE



**MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2023 | 13 – 18 UHR | ZENTRALGEBÄUDE,
FORUM UND FOYER**

DOKUMENTATION

- **LEHRSERVICE UND DIE PROJEKTE „LEUPHANA: DIGITAL TRANSFORMATION LAB FOR TEACHING AND LEARNING“ (DIGITAL) UND „SOVER@NES DIGITALES LEHREN UND LERNEN“ (SOVER@N)**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

INHALT

EINLEITUNG	3
PROGRAMMÜBERSICHT	4
DAS PROGRAMM IM DETAIL	5
KEYNOTE: KI IN DER HOCHSCHULLEHRE? ZU CHATGPT UND ANDEREN FORMEN VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IN DER BILDUNG	5
KIXCHANGE.....	6
GALLERY WALK	9
VERLEIHUNG DER ZERTIFIKATE LEUPHANA LEHRE PLUS+.....	11
PODIUMSDISKUSSION: KI IN STUDIUM, LEHRE UND HOCHSCHULBILDUNG	12
KONTAKT & INFORMATIONEN	14

Einleitung

Mit dem Tag der Lehre stellt die Leuphana Universität Lüneburg einmal jährlich die gemeinsame Auseinandersetzung mit einem aktuellen Themenfeld des Lehrens und Lernens in den Mittelpunkt der Universitätsgemeinschaft. In diesem Jahr widmete sich der Tag der Lehre am 22. November 2023 dem Thema der **Künstlichen Intelligenz in Studium und Lehre** und griff damit ein ebenso hoch aktuelles wie kontrovers diskutiertes Thema auf.

Rund 180 Teilnehmende folgten der Einladung und nutzten das vielseitige Programm, um neue Impulse zu erhalten. Die **Keynote "Künstliche Intelligenz (KI) und ihre Anwendung in der Hochschulbildung" von Prof. Dr. Niels Pinkwart (Humboldt-Universität Berlin)** bildete den Auftakt für die Diskussion. Ein weiteres Highlight war die **Podiumsdiskussion u.a. mit Prof.ⁱⁿ Dr. Judith Simon (Universität Hamburg)**, bei der KI an der Hochschullehre sowohl aus Sicht der Lehrenden als auch der Studierenden beleuchtet wurde. Der **Gallery Walk** bot Raum für einen intensiven Austausch zwischen Projekten und Initiativen mit und ohne KI-Bezug an der Leuphana und den Besuchern und Besucherinnen. Im Bereich **KIxChange** konnten KI-Tools selbst ausprobiert und am Beispiel diskutiert werden.

Die vorliegende Dokumentation informiert über alle Programmbestandteile, berichtet über Inhalte sowie ggf. Ergebnisse und bietet Kontakte bzw. Quellen für weitergehende Informationen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung bietet auch die Website: www.leuphana.de/tag-der-lehre.

Über Feedback und Anregungen zum Tag der Lehre freuen wir uns unter: tagderlehre@leuphana.de

PROGRAMMÜBERSICHT

<p>Ab 13 Uhr Einlass und Anmeldung</p>		
<p>14 Uhr Begrüßung Prof.ⁱⁿ Dr. Simone Abels (Vizepräsidentin der Graduate School für wissenschaftliche Qualifizierung und Lehrkräftebildung), Dr. Julia Webersik (Leitung des Lehrservice)</p>		
<p>14.10 – 15.10 Uhr Keynote: KI in der Hochschullehre? Zu ChatGPT und anderen Formen von Künstlicher Intelligenz in der Bildung Prof. Dr. Niels Pinkwart (HU Berlin)</p>		
<p>15.10 – 15.30 Uhr Pause mit Kaffee & Kuchen</p>		
<p>15.30 – 16.30 Uhr KlxChange</p>	<p>15.30 – 16.30 Uhr Gallery Walk</p>	<p>15.30 Uhr Verleihung der Zertifikate für Leuphana Lehre Plus+</p>
<p>16.30 – 17.30 Uhr Podiumsdiskussion: KI in Studium, Lehre und Hochschulbildung Moderation: Dr. Julia Webersik</p>		
<p>17.45 Uhr Abschluss und Ausklang</p>		

DAS PROGRAMM IM DETAIL

Keynote: KI in der Hochschullehre? Zu ChatGPT und anderen Formen von Künstlicher Intelligenz in der Bildung

Prof. Dr. Niels Pinkwart, Humboldt-Universität Berlin

In seiner Keynote zum Thema "KI in der Hochschullehre? Zu ChatGPT und anderen Formen von Künstlicher Intelligenz in der Bildung" ging der Vizepräsident für Lehre und Studium der Humboldt-Universität Berlin, Prof. Dr. Niels Pinkwart auf den historischen Kontext von KI, KI in der Bildung spezifisch und diverse Forschungsbeispiele und auch praktische Applikationen ein. Er unterstrich die Möglichkeiten etablierter personalisierter Lerntechnologien, wie beispielsweise Chatbots als Tutoren oder auch Sprachkursgenerierungen. Neben den Regulationen, die bei einer praktischen Anwendung von KI-Tools im akademischen Kontext nötig sind, sprach er zudem über die Perspektiven, Chancen und Risiken dieser Tools. Dabei betonte er ethische Aspekte und einen breiten Bedarf zu Wirksamkeitsuntersuchungen im Praxiskontext. Zusätzlich stellte er klar, dass Personalqualifikationen im Bereich KI und Data Science essenziell sind, um einen verantwortungsbewussten Umgang zu garantieren. Zusammenfassend thematisierte Prof. Dr. Pinkwart die Dynamik und Wichtigkeit Künstlicher Intelligenz im Kontext von Digitalisierung und Bildung und dass diese nicht nur aus Chatbots besteht.

Für Interessierte stellt das Organisationsteam vom Tag der Lehre gerne weitere Informationen von Prof. Dr. Niels Pinkwart zur Verfügung.

Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an tagderlehre@leuphana.de.

KlxChange

Der KlxChange an der Leuphana Universität bot eine **Reise durch die innovativen Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI) im Bildungsbereich**. Von der Integration von KI im Schreibprozess durch das Schreibzentrum bis zur umfangreichen Welt der Literaturrecherche, die durch das MIZ die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten von KI aufgezeigt bekam. Das MIZ präsentierte nicht nur das Kaskadenmodell des wissenschaftlichen Schreibens, sondern auch die neuesten KI-Tools, die Studierende unterstützen. Weitere Highlights umfassten Teilprojekt 7 mit KI-Assistenz in Datenanalyse und Programmierung, Teilprojekt 8 mit dem interaktiven Lernspiel CO-BOLD sowie Teilprojekt 2, das sich mit KI-Feedback in der Lehrkräftebildung befasste. Das Sprachzentrum fügte dem Mix den Einsatz von Grammarly und DeepL in der Lehre hinzu. Der KlxChange bot eine inspirierende Plattform, um die Potenziale und Herausforderungen der KI im Bildungsbereich zu erkunden und innovative Wege für die zukünftige Gestaltung des Lernens zu entwickeln.

— **Schreibzentrum - KI im Schreibprozess** **Dagmar Knorr, Micha Edlich**

Beim wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben werden seit jeher diverse Werkzeuge zur Unterstützung eingesetzt: Von der Textverarbeitung mit Rechtschreib- und Grammatikprüfung über Literaturverwaltung hin zu Werkzeugen zum Ideen- und Informationsmanagement. KI-basierte Anwendungen eröffnen nun weitere Möglichkeiten. An unserem Stand konzentrierten wir uns auf verschiedene Handlungen, die während wissenschaftlicher Textproduktion ausgeführt werden und zeigten, wie KI-Tools auf diese Handlungen erkenntnisgenerierend eingesetzt werden können. Wir zeigten verschiedene Szenarien und Anwendungsbeispiele für den Einsatz von ChatGPT, ChatPDF, Connected Papers und Consensus in unterschiedlichen Phasen der Textproduktion auf und luden Interesseirte ein, mit uns ins Gespräch über hilfreiche bzw. notwendige Kompetenzen für einen reflektierten Einsatz KI-basierter Anwendungen beim wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben zu kommen. An bereitgestellten Laptops konnten sie außerdem die Werkzeuge ausprobieren.

— **MIZ - Literaturrecherche mit KI** **Erik Senst und Andrej Swidsinski**

Auch wenn sie scheinbar auf jede Frage eine Antwort haben, sind die momentan gängigen Sprachmodelle KEINE Wissensmodelle. Sie neigen zu sogenannten Halluzinationen, haben kein Gespür für Falschinformationen und können nicht korrekt angeben, woher ihre Informationen stammen. In anderen Worten: Sie sind gänzlich ungeeignet für eine Recherche, die wissenschaftlichen Standards entsprechen soll. Um dem entgegenzuwirken luden wir an unseren Stand, um die Software „Elicit“ näher kennenzulernen. Entwickelt von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für ihre Kolleginnen und Kollegen, nutzt Elicit ein Sprachmodell, um als verlässliche Rechercheassistenten-Software zu fungieren.

— **KI-Assistenz in der Datenanalyse und beim Programmieren** **Jonas Scharfenberger**

Unser Stand legte den Fokus auf die Anwendung von KI-Tools im Kontext der Programmierung und Datenanalyse. Wir präsentierten, wie gängige KI-Tools (z.B. GitHub Copilot und ChatGPT) uns in

diesen Aufgaben unterstützen können und gaben eine Übersicht über die aktuell verfügbaren Tools. Wir boten eine Live-Demo an, um die Funktionsweise sowie Vor- und Nachteile dieser Tools in der Praxis zu erleben. Darüber hinaus boten wir eine Plattform für den Austausch über den Einsatz dieser Technologien.

— **TP8 - CO-BOLD interaktives Lernspiel**
Johannes Katsarov

CO-BOLD ist ein digitales Lernspiel, das Studierende für die ethischen Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz sensibilisiert. An unserem Stand untersuchten Spielende die Qualität einer digitalen KI-Assistentin, die künftig in der Anlageberatung eingesetzt werden soll. Dabei lernten sie viel darüber, wie Machine-Learning-Programme funktionieren und welche Risiken mit ihrer Nutzung einhergehen können.

— **TP2 - KI-Feedback in der Lehrkräftebildung**
Lucas Jacobsen

An der Prompting-Station lernten Interessierte, wie man gute Prompts schreibt. Gemeinsam wurde der Frage nachgegangen, wie man Aufforderungen bzw. Fragen an eine generative KI so formulieren kann, dass man die bestmöglichen Ergebnisse erhält. Als Hilfestellung diente ein evidenzbasiertes Manual zum Verfassen hochwertiger Prompts. Auch eigene Fragestellungen konnten vor Ort mit Hilfe der KI bearbeitet werden.

— **Bedingungen und Empfehlungen für die Nutzung von KI-basierten Anwendungen in der Lehre**
Margit Kießlich, Thies Reinck

Spätestens seit Beginn dieses Jahres sind die neuen Anwendungen Künstlicher Intelligenz (ChatGPT & Co) und ihre Auswirkungen, gerade auf Bildungskontexte, in aller Munde und es werden derzeit in unterschiedlichen Formaten zahlreiche offene Fragen einer geeigneten Verwendung in verschiedenen Kontexten diskutiert. Auch an der Leuphana bestehen unter Lehrenden wie Studierenden derzeit noch viele Unsicherheiten bzgl. des Umgangs mit KI-basierten Anwendungen im Kontext von Studium, Lehre und Prüfungen. Um diesen Fragen und Unsicherheiten zu begegnen, haben die Studiendekane und Studiendekaninnen der Fakultäten und Schools eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Studierendenservice, Lehrservice, Ombudsperson, AStA sowie Justizariat und Datenschutz gebeten, Empfehlungen für den Umgang mit KI-basierten Anwendungen in Lehre und Prüfungen vor dem Hintergrund der derzeitigen Rechtslage zu entwickeln.

— **Grammarly /DeepL in der Lehre (Sprachenzentrum)**
Dr. Sabrina Völz

Unser Ziel ist es, das Beste aus Grammarly Premium, Grammarly Go und anderen digitalen und/oder KI-gestützten Sprach-Apps und Tools für Autoren und Autorinnen herauszuholen. Anstelle von Lingua-Franca- oder Sink-or-Swim-Ansätzen für das akademische Schreiben auf Englisch sollten wir fördern, die Methode der Textproduktion informierter, reflektierter und praxisorientierter zu gestalten, insbesondere bei der Verwendung digitaler und/oder KI-gestützter Apps. Diese Tools können zwar hilfreich sein, sind aber keineswegs perfekt. Daher ist es wichtig, sie mit menschlichem Sachverstand und kritischem Denken zu nutzen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bekamen bei uns die Möglichkeit, ihre eigenen akademischen Texte in englischer Sprache mit Grammarly Premium, Grammarly Go und/oder einer Reihe anderer digitaler Tools in Zusammenarbeit mit Kollegen und Kolleginnen des Sprachenzentrums zu analysieren.

— TP7 - KI-Assistenz in der Datenanalyse und beim Programmieren

Unser Stand legte den Fokus auf die Anwendung von KI-Tools im Kontext der Programmierung und Datenanalyse. Wir präsentierten, wie gängige KI-Tools (z.B. GitHub Copilot und ChatGPT) uns in diesen Aufgaben unterstützen können und gaben eine Übersicht über die aktuell verfügbaren Tools. Wir boten eine Live-Demo an, um die Funktionsweise sowie Vor- und Nachteile dieser Tools in der Praxis zu erleben. Darüber hinaus boten wir eine Plattform für den Austausch über den Einsatz dieser Technologien.

Gallery Walk

Der Gallery Walk an der Leuphana Universität präsentierte innovative Lehransätze, darunter nachhaltiges Unternehmertum, aktive Einbindung der Studierenden in sozialen Unternehmungen und digitalen Kompetenzerwerb im virtuellen Raum. Die vorgestellten Projekte wie "Skills for a Digital Future" betonten, dass die Universität nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch aktiv an der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen für eine digital geprägte Zukunft arbeitet. Diese Herangehensweise unterstrich die Rolle der Bildungseinrichtungen als Schrittmacher für eine dynamische, zukunftsorientierte Gesellschaft. In diesem inspirierenden Überblick über die Bildung von morgen wurde deutlich, wie Kreativität und Innovation den Weg für eine fortschrittliche Lernumgebung eröffnen.

- **So geht's! - Sustainable Entrepreneurship Lehre an der Leuphana (L-SEC)**
Prof. Dr. Steffen Farny, Prof. Dr. Jacob Hörisch, Alexa Böckel, Maren Fokuhl, Simon Norris, Frederic Penz

Große gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt, demografischer Wandel, Globalisierung und andere Megatrends sind oft kompliziert, komplex und chaotisch. Doch die jahrzehntelange wissenschaftliche Forschung liefert der Gesellschaft ein breites Spektrum an relevanten Theorien und Methoden, um sie in der Praxis wirksam anzugehen. Die Schwierigkeit ist nicht ein Mangel an Bewusstsein und Wissen, sondern ein Mangel an empathischem, koordiniertem und kollaborativem Handeln, das versucht, die großen Herausforderungen der Gesellschaft zu lösen. In dieser Hinsicht ist es das erklärte Ziel des Leuphana Sustainable Entrepreneurship Certificate (L-SEC), die Lücke zwischen Wissen und Handeln zu schließen, indem die Entwicklung von unternehmerischen Kompetenzen, Nachhaltigkeitskompetenzen und emotionalen Kompetenzen der Studierenden unterstützt wird. Im Einklang mit der Mission der Leuphana Universität soll das Zertifikatsprogramm die individuelle Fähigkeit der Studierenden stärken, als Change Agents für den gesellschaftlichen Wandel zu agieren.

- **Engaging students from the first day of class (in social entrepreneurship education)**
Prof. Dr. Steffen Farny, Svenja Rehwinkel, Alexa Böckel

Der Begriff Soziales Unternehmertum (Social Entrepreneurship) beschreibt Aktivitäten von Individuen oder Gruppen, die eine unternehmerische Logik anwenden, um Herausforderungen marginalisierter, ausgeschlossener oder notleidender Bevölkerungsgruppen zu lösen. Nachhaltiges Unternehmertum (Sustainable Entrepreneurship) hingegen befasst sich im weiteren Sinne mit dem Schutz der Natur und Grundlagen menschlichen Lebens sowie von Gemeinschaften - mit dem Ziel, einen positiven Beitrag zu leisten. Sustainable Entrepreneurship verknüpft Unternehmertum mit dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung. Sowohl soziales und nachhaltiges Unternehmertum zielen darauf ab, tragfähige marktorientierte Lösungen zu finden. Unternehmer und Unternehmerinnen arbeiten als Change Agent, um Lösungswege für die großen Herausforderungen unserer Zeit zu finden und auszuschöpfen.

- **DiKo-Vile (Digitaler Kompetenzerwerb im virtuellen Lernraum)**
Ronja Sowinski, Simone Abels, Elisabeth Hofer, Annika Rodenhauser, Lisa Stinken-Rösner,
Prof.ⁱⁿ Laura Venz

Im Projekt erarbeiten Studierende ein digitales Selbstlernmodul auf moodle zu digitalen Medien im Naturwissenschaftsunterricht für die Studienanfängersphase des Lehramtsstudiums mit naturwissenschaftlichen Bezugsfächern, welches im WiSe 2023/24 zum ersten Mal durchgeführt wird. Ziel ist es hierbei, die Studierenden nicht nur mit verschiedenen digitalen Medien vertraut zu machen, sondern deren Einsatz für den naturwissenschaftlichen Unterricht zu reflektieren. Hierbei wird der Fokus u. A. auf die Einsatzmöglichkeiten von ChatGPT als Tandempartner bei Schreibarbeiten im Unterrichtskontext sowie von ChatGPT & DALL-E Ressourcen für perspektivische Diskussionen im Kontext von Nature of Science gelegt.

- **TP 6 Skills for a Digital Future**
Prof.ⁱⁿ Dr. Simone Abels, Prof.ⁱⁿ Laura Venz, Dr. Nadine Dablé, Gitte Köllner

Im Rahmen des DigiTaL-Projekts, gefördert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre, wurde ein seminarbegleitendes Reflexionsformat für das Master-Komplementärstudium mit dem Schwerpunkt „Skills for a Digital Future“ konzipiert: Mit diesem Begleitformat soll den Masterstudierenden ermöglicht werden, überfachlich und interdisziplinär über Veränderungen (z. B. durch Technologisierung wie KI), Anforderungen und Implikationen für die eigene berufliche Entwicklung zu diskutieren, um in dynamischen Arbeitsumgebungen erfolgreich zu sein.

Verleihung der Zertifikate Leuphana Lehre Plus+

Die Zertifikatsverleihung des "**Blended Learning-Zertifikat für Lehrkompetenz**" fand erstmals im Rahmen des Tags der Lehre 2023 statt. Vor genau einem Jahr begann das Programm mit einem Kickoff und setzte sich fort mit inklusiven Workshops, verschiedenen Übungen und selbstorganisierten Dialog-Veranstaltungen. Die Absolventinnen und Absolventen arbeiteten im Laufe des Programms an eigenen Ideen und Projekten und konnten durch ihr Engagement ein beeindruckendes Konzept zum Leben erwecken. Die Verleihung markierte nicht nur den Abschluss eines intensiven Lernjahres, sondern auch den erfolgreichen Transfer der erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse. Wir freuen uns auf die nächsten Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Programms im Jahr 2024!

Liste der teilnehmenden Personen:

Esther-Marie Verbücheln

Thema: Lernumgebungen adaptiven Klassenmusizierens

Ronja Sowinski

Thema: Für jede*n etwas dabei – Individualisierung in der Hochschullehre

Dr. Meikel Soliman

Thema: Gestaltung eines interaktiven Workbooks für forschungsnahe Lehrveranstaltungen

Ninja Müller

Thema: Chrysalis Hub – Raum für persönliche Entfaltung in der Bildung

Verene Marke

Thema: Primal Wonder – Philosophy for Scientists

Lukas Betzler

Thema: Wozu brauchen wir Theorie? Eine Praxis des Lehrens und Lernens von (Literatur-)Theorie

Dagmar Berg-Mölleken

Thema: Teaching with the Sustainability Methods Wiki

Podiumsdiskussion: KI in Studium, Lehre und Hochschulbildung

Gäste:

Prof. Dr. Niels Pinkwart (Vizepräsident für Lehre und Studium, Humboldt-Universität Berlin)

Prof.ⁱⁿ Dr. Judith Simon (Professorin für Ethik in der Informationstechnologie, Universität Hamburg)

Prof.ⁱⁿ Dr. Simone Abels (Vizepräsidentin der Graduate School, Leuphana Universität)

Prof. Dr. Henrik von Wehrden, (Professor für Normativität von Methoden, Leuphana Universität)

Finn Augustin (AStA-Sprecher, Leuphana Universität)

Moderation:

Dr. Julia Webersik (Leitung des Lehrservice, Leuphana Universität)

Die Podiumsdiskussion am Tag der Lehre, moderiert von **Dr. Julia Webersik**, widmete sich intensiv den Themen rund um Künstliche Intelligenz (KI) im Bildungsbereich. Gleich zu Beginn der Debatte fielen provokante Statements, indem die Diskussionsteilnehmer und -teilnehmerinnen unterschiedliche Perspektiven zu großen Chancen und gleichzeitig auftretenden strukturellen Problemen bei der Integration von KI-Tools in die Studienorganisation erwähnten.

Prof.ⁱⁿ Dr. Simone Abels eröffnete die Diskussion mit einer Betonung der ungenutzten Kompetenzen und Potenziale, die KI-Tools für Studierende bereithalten könnten und wie diese innovative Technologie die Lehre und das Studium bereichern könnte. Anschließend stellte sie die fundamentale Frage nach dem eigentlichen Ziel, das durch den Einsatz von KI generiert werden soll.

Prof. Dr. von Wehrden warf einen kritischen Blick auf die Algorithmen und warnte davor, ihre Fähigkeiten zu überschätzen. Er betonte, dass der Vorstellungshorizont von Künstlicher Intelligenz (KI) oft nicht deutlich erkennbar ist. Dabei hob er hervor, dass Programme wie ChatGPT zwar die Fähigkeit zur Artikulation und Kommunikation besitzen, aber lediglich über ein begrenztes Verständnis von Vernunft verfügen, vergleichbar mit dem eines dreijährigen Kindes. Prof. Dr. von Wehrden unterstrich, dass KI zwar Zugang zum gesamten Wissen der Zivilisation hat, jedoch keine authentische Vorstellung von Sinn und Bedeutung entwickeln kann. In diesem Kontext betonte er die Notwendigkeit, die Technologie mit einem realistischen Blick zu betrachten. **Prof. Dr. Niels Pinkwart** ergänzte die Diskussion, indem er darauf hinwies, dass Bildungseinrichtungen sich den KI-Systemen nicht mehr entziehen können.

Prof.ⁱⁿ Dr. Abels führte weiter aus, dass ChatGPT lediglich Muster von Texttypen erkennt und keine wahre Bedeutung oder Verständnis hat. Sie betonte, dass diese Systeme auf statistischen Mustern basieren und auf einer oberflächlichen Ebene operieren.

Die Debatte bezog auch Stellung zur möglichen Nutzung von KI-Tools als Überarbeitungswerkzeuge, wobei jedoch Bedenken laut wurden, dass diese Technologie die akademischen Schreibkompetenzen ersetzen könnte. **AStA-Sprecher Finn Augustin** sprach aus Sicht der Studierenden und betonte die Vorteile von KI-Tools in Bezug auf Schreibunterstützung, Verbesserungsvorschläge und Übersetzungstools. Gleichzeitig gab es jedoch auch ein gewisses Misstrauen und die Frage, warum Studierende solche Tools verwenden.

Prof.ⁱⁿ Dr. Judith Simon brachte eine interessante Vorstellung ein: KI als Tutor für das eigene individuelle Lernen, das dazu befähigt, Kompetenzen in Hausarbeiten zu unterstützen. Dabei betonte sie die Notwendigkeit der Reflexion beim wissenschaftlichen Schreiben und unterstrich die Bedeutung der Förderung von Eigenständigkeit und kritischem Denken.

Zum Abschluss warnte **Prof.ⁱⁿ Dr. Abels** vor den Herausforderungen, die mit den verschiedenen Schnittstellen aller datenbasierten Systeme einhergehen. Insbesondere wies sie auf ethische Probleme, Bias, Intransparenz und Datenschutzprobleme bei Künstlicher Intelligenz hin. Dabei betonte sie, dass diese Systeme dazu neigen, den bestehenden Status quo zu reproduzieren und in die Zukunft einzuschreiben.

Die Diskussion endete mit einer kurzen Frage- und Antwortrunde mit dem Publikum. Fragen bezogen sich auf die ethische Verwendung von ChatGPT, die Auswirkungen auf verschiedene Kompetenzebenen und die Herausforderungen im Umgang mit Fehlinformationen, die durch Algorithmen verbreitet werden könnten.

Kontakt & Informationen

Der Tag der Lehre wird durch die StIL-geförderten Großprojekte DigiTaL und SOUVER@N in Zusammenarbeit mit dem Lehrservice organisiert.

Lehrservice

lehrservice@leuphana.de

www.leuphana.de/lehrservice

Projekt „Digital Transformation Lab for Teaching and Learning“ (DigiTaL)

www.leuphana.de/digital

Tag der Lehre

tagderlehre@leuphana.de

www.leuphana.de/tag-der-lehre

Projekt „Souver@nes digitales Lehren und Lernen“

www.leuphana.de/souveraen

Kontakt

Christina Durant

christina.durant@leuphana.de

IMPRESSUM

Leuphana Universität Lüneburg, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg

Leuphana Universität Lüneburg
www.leuphana.de/lehre